

Ressort: Vermischtes

Wetter: Zeitweise etwas Regen im Süden und in der Mitte

Offenbach, 16.12.2014, 12:00 Uhr

GDN - Heute regnet es vor allem im Süden und in Teilen der Mitte bei meist starker Bewölkung zeitweise noch etwas, an den Alpen auch länger anhaltend. Im höheren Bergland fällt der Regen als Schnee, teilte der Deutsche Wetterdienst mit.

Auch Richtung Norden kommt es gebietsweise zu leichtem Regen oder Sprühregen, wobei dieser im Tagesverlauf mehr und mehr nachlässt und die Wolkenlücken immer größer werden. An den Küsten sowie im äußersten Norden entwickeln sich erneut Schauer, auch einzelne kurze Gewitter sind möglich. Die Höchstwerte liegen zwischen 4 und 8 Grad, im höheren Bergland um 1 Grad. Es weht ein schwacher bis mäßiger, an der Küste und im Bergland stark böiger Südwest- bis Westwind. In der Nacht zum Mittwoch regnet oder schneit es im äußersten Süden anfangs noch, wobei die Schneefallgrenze an den Alpen auf etwa 800 Meter absinkt. Sonst bleibt es aufgelockert bewölkt und in Süddeutschland gibt es gebietsweise Nebel. Ausgans der Nacht verdichten sich ganz im Westen und Nordwesten die Wolken und es kommen erneut Niederschläge auf. Die Temperatur sinkt auf 4 bis -3 Grad. Am Mittwoch zieht von Nordwesten her teils länger anhaltender Regen auf und erreicht am Abend auch den Südosten Bayerns. Anfangs ist dabei kurzzeitig bis in tiefere Lagen Schnee möglich, die Schneefallgrenze steigt aber rasch wieder an. Ganz im Osten sowie im Südosten Bayerns kann sich anfangs auch noch etwas die Sonne zeigen. Die Temperatur steigt auf Werte um 0 Grad in den höheren Berglagen und 9 Grad am Niederrhein. Der südwestliche bis westliche Wind frischt wieder auf, mit starken Böen im Westen und einzelnen stürmischen Böen oder Sturmböen an den Küsten und im höheren Bergland. In exponierten Gipfellagen sind auch schwere Sturmböen möglich. In der Nacht zum Donnerstag bleibt es meist stark bewölkt bis bedeckt mit weiterem Regen, der bevorzugt im Süden länger anhält. Die Temperatur geht kaum zurück und die Tiefstwerte liegen zwischen 8 und 2 Grad, im oberen Bergland um 0 Grad. Am Donnerstag ist es bedeckt und verbreitet kommt es erneut zu Regenfällen. Mit Höchstwerten zwischen 8 und 14 Grad wird es noch milder als am Vortag. Dabei weht ein frischer Südwest- bis Westwind mit starken bis stürmischen Böen. An der See und im höheren Bergland sind Sturmböen, auf den höchsten Berggipfeln auch orkanartige Böen zu erwarten.

Bericht online:

<https://www.germailynews.com/bericht-46464/wetter-zeitweise-etwas-regen-im-sueden-und-in-der-mitte.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

United Press Association, Inc.
3651 Lindell Road, Suite D168
Las Vegas, NV 89103, USA
(702) 943.0321 Local
(702) 943.0233 Facsimile
info@unitedpressassociation.org
info@gna24.com

